

**Antrag auf Umbruch von Dauergrünland oder Grünlandbrache bzw.
Narbenerneuerung incl.
Bescheinigung* / Ablehnung der Erteilung einer Bescheinigung*
hinsichtlich naturschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften
zu einem Antrag auf Umwandlung von Dauergrünland
gemäß § 16 Abs. 3 DirektZahlDurchfG**

*Nichtzutreffendes bitte streichen!

- Anzeige** **Umbruch von Dauergrünland oder Grünlandbrache zur Nutzungsänderung in Acker**
(z. B. Pflügen, Grubbern oder Fräsen)
- Narbenerneuerung ohne Umbruch**
(Narbenerneuerung - bodenlockernde Verfahren zur Bodenbearbeitung bis 10 cm Tiefe, z. B. flaches Fräsen)
- Narbenerneuerung mit Umbruch**

1. Antragsteller/in bzw. antragstellender landwirtschaftlicher Betrieb
(von Antragsteller/in auszufüllen)

Antragsteller/in: Name, Vorname		Reg.-Nr.
Straße, Nr.	PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail	

2. Fläche, für die die Anzeige auf Umbruch / Wiederherstellung der Narbe von Dauergrünland gestellt wird*:

Lfd. Nr. Feldblock im GFN	Feldblock (FLIK) DENILI	Schlag-Nr.	Teilschlag	Gemarkung, Flur, Flurstück	Fläche des umzuwandelnden Dauergrünlands (ha)
				Summe	

3. Fläche, die von Acker in Dauergrünland umgewandelt wird*:

Lfd. Nr. Feldblock im GFN	Feldblock (FLIK) DENILI	Schlag-Nr.	Teilschlag	Gemarkung, Flur, Flurstück	Fläche des umzuwandelnden Ackers (ha)
				Summe	

* bitte zu jeder Fläche eine Kartendarstellung und ggf. eine Übersichtskarte anfügen.

4. Welche konkreten Maßnahmen sollen auf der Fläche (Nr. 2.) durchgeführt werden (z. B. Umbruch, Grubbern, Fräsen, etc.):

5. Hinweise zur Beachtung relevanter Rechtsvorschriften, die bei der Umwandlung ergriffen werden (z. B. Aussparungen von Gewässerrandstreifen, Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung etc.):

6. Geplanter Zeitpunkt der Durchführung (TT.MM.JJJJ): _____

7. Wie sieht die anschließende Nutzung der bearbeitenden Fläche aus:

8. Der letzte Grünlandumbruch erfolgte am (TT.MM.JJJJ): _____

9. Angaben zum Standort

Ja Nein

- Liegt an stark erosionsgefährdeten Hängen,
- Liegt in Überschwemmungsgebieten im Sinne des § 76 Abs. 2 und 3 des Wasserhaushaltsgesetzes,
- Liegt auf Standorten mit hohem Grundwasserstand,
- Liegt auf Moorstandorten.
- Liegt in Schutzgebieten* (z. B. FFH-Gebiet, Naturschutzgebiet,

Landschaftsschutzgebiet etc.).

- Gibt es auf der Fläche Teile von Natur und Landschaft, die unter Schutz stehen* (z. B. Biotop (§ 30 BNatschG), Wallhecken, Nasswiesen, Ödland, naturnahe Flächen etc.).
- Gibt es auf der Fläche besonders geschützte wildlebende Tiere oder Pflanzen* (§ 44 BNatSchG, z. B. Wiesenvögel, Bodenbrüter, Primeln etc.).

*Verweis auf verfügbare Daten (GIS Server bei Landkreisen/Städten oder NLWKN)

Erklärung des/der Eigentümers/in der Fläche(n) (sofern nicht Antragsteller/in):

Name, Vorname

Anschrift

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass der/die oben genannte Antragsteller/in, die zuvor genannte(n) Fläche(n) umbricht bzw. eine Narbenerneuerung vornimmt.

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Unterlagen zum Natur- und Artenschutzrecht, z. B. Darstellung und Bewertung der Biotoptypen auf der Fläche (Nr.2), LBP, saP, FFH-VP
- Kartendarstellung der Ersatzfläche(n) im Maßstab 1:5000 oder genauer

- _____
- _____
- _____
- _____

Ort, Datum

Unterschrift (Antragsteller/in)

Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte als betroffene Person bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den XXX zustehen. Eine ausführliche Information, welche Rechte dies im Einzelnen sind und wie ihre Daten verarbeitet werden, können Sie unter folgendem Link abrufen: XXX.

Bescheinigung* / Ablehnung der Erteilung einer Bescheinigung*
hinsichtlich naturschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften
zu einem Antrag auf Umwandlung von Dauergrünland
gemäß § 16 Abs. 3 DirektZahlDurchfG

*Nichtzutreffendes bitte streichen!

Feststellung/Erklärung der zuständigen Fachbehörde(n)

Für die vorhergehend aufgeführte Fläche

a) besteht aufgrund fachrechtlicher Regelungen des Wasserrechts

kein Verbot der Umwandlung von Dauergrünland

ein Umwandlungsverbot aufgrund folgender Regelung(en): _____

Stempel der zuständigen Fachbehörde	Name u. Tel.-Nr. der Auskunft gebenden Person	Datum, Unterschrift

b) besteht aufgrund fachrechtlicher Regelungen des Naturschutzrechts

kein Verbot der Umwandlung von Dauergrünland (ggf. nach Maßgabe des anliegenden Bescheids; siehe Gem. Rd. Erl. des MU und ML vom 23.02.2016, Nr. 9)

ein Umwandlungsverbot aufgrund folgender Regelung(en): _____

Stempel der zuständigen Fachbehörde	Name u. Tel.-Nr. der Auskunft gebenden Person	Datum, Unterschrift

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei (Bezeichnung und Sitz der Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen hat) erhoben werden. Der Widerspruch kann nur im Falle der Ablehnung der Erteilung einer Bescheinigung erhoben werden.